

Jahresbericht 2019

Die Samariter dürfen zufrieden auf das vergangene Jahr zurückblicken. An Arbeit hat es auch im 2019 nicht gemangelt. Dank kompetenter Organisation sowie viel Einsatz und Engagement aller Mitglieder konnten in allen Bereichen die an den Verein gestellten Aufgaben erfolgreich bewältigt werden.

Mitglieder

Unserem Verein gehören an:

Aktivmitglieder:	29	19 Frauen	10 Männer
Passivmitglieder:	3		
sowie			
Help Samariterjugend:	16	8 Mädchen	8 Jungen

Übungen und Kurse



Das Jahr 2019 war für die technische Kommission intensiv und arbeitsreich. Unser TK-Leiter Gerhard Potetz und das Team der Samariterlehrer haben 19 Übungen für unsere Mitglieder organisiert. Unter dem Motto „offen für Neues“ vertieften und festigten Alle ihre Kenntnisse zu den Themen Sanitätsdienst, BLS/AED, Fixationen und Wundversorgung, lebensrettende Sofortmassnahmen auf Stufe IVR 2 und vielem mehr. Am 30. August 2019 führte der svlu eine Grossübung für alle Samaritervereine des Landes bei angenehmen Temperaturen durch. Diese fand im Rahmen des jährlichen WBK des VLS, in Eschen rund um das Ausbildungszentrum des svlu statt. Bei einem Rundlauf mit verschiedenen Postenarbeiten konnten die Samariter ihr Können unter Beweis stellen und das Samariterwissen erweitern bzw. auffrischen. Im Anschluss beim gemütlichen Beisammen sein konnten sich die Samariter stärken und mit den anderen Teilnehmern austauschen. Die FFSchellenberg führte zusammen mit dem Amt für Bevölkerungsschutz am Samstag den 26. Oktober 2019 eine Strahlenschutzübung durch, an der die Teilnehmenden sehr aktiv mitwirken durften. Für alle war es eine sehr lehrreiche Erfahrung.

Unsere KL/TL Gerhard Potetz, Michael Spagolla, Daniela Biedermann, Cornelia Ahmed-Wohlwend, Désirée Zundel und Patrick Potetz verstanden ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammenzustellen und die Übungsthemen fachkundig den Mitgliedern zu vermitteln und diese zum aktiven Handeln zu motivieren.

Im vergangenen Jahr wurden auch wieder verschiedene Kurse für die Öffentlichkeit, Partnerorganisationen, Schulen und Firmen durchgeführt: 6 Nothilfkurse, 3 Nothilfkurse Blended Learning, 2 BLS-AED SRC Komplett, 3 BLS-AED SRC Komplett Refresher, 2 Kurse „Notfälle bei Kleinkindern“, mit total 160 Teilnehmern sowie 36 Stunden Individualkurse mit 103 Teilnehmern.

Help-Samariterjugend



Die Help-Gruppe beendet das Vereinsjahr 2019 mit 16 aktiven Helpis (8 Jungen und 8 Mädchen) und 8 Helpleitern (4 Männer und 4 Frauen). Im vergangenen Jahr hatten sie 8 Monatsübungen, sowie 4 zusätzliche Help+ Übungen durchgeführt. Diese Übungen hatten jeweils verschiedene Themen, die durchmischte waren von Samaritertechnischen- und Spassthemen.

Die Help-Gruppe kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken und mit vielen neuen Ideen, die teilweise auch von den einzelnen Helpis stammen, ins neue Jahr starten.

Ferner bedankt sich die Help-Samariterjugend Liechtensteiner Unterland für die grosse finanzielle und ideelle Unterstützung beim svlu sowie beim Amt für soziale Dienste für die Beiträge an die Ausbildungskosten.

Aus- und Weiterbildung



Die KL/TL besuchten die obligatorischen OVKW / KOVKW-Weiterbildungen des Kantonalverbandes sg/fl.



Sanitätsdienst



Unsere Mitglieder waren insgesamt bei 45 Anlässen mit 967 Stunden im Einsatz. Die Sanitätsdienstbeauftragten Doris Ritter und Walter Eberl hatten alle Hände voll zu tun. Oft sind an den Wochenenden mehrere Veranstaltungen gleichzeitig und es ist eine wahre Kunst, Material und Leute so gut zu organisieren. Diese Dienstleistung unseres Vereins kann nur durch das grosse Engagement unserer Mitglieder und dem unermüdlichen Einsatz der Verantwortlichen gelingen. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.



Blutspendenaktionen



Traditionsgemäss wurden auch dieses Jahr wieder je eine Blutspende-Aktion in Mauren (132 Spender) und Eschen (141 Spender) durchgeführt. Das Österreichische Rote Kreuz konnte insgesamt 301 Blutspenden entgegennehmen.

Krankensmobilien



Das Vermieten von Hilfsmitteln für die Pflege von Angehörigen zu Hause gehört schon seit vielen Jahren zu den Dienstleistungen des Samaritervers eins Liechtensteiner Unterland. Cornelia Potetz hat die Organisation und Verwaltung bestens im Griff und kann Interessierte kompetent beraten und mit den geeigneten Materialien versorgen. Das Lager wird stets wieder mit Neuerungen ergänzt und der Bestand von besonders gefragten Artikeln aufgestockt. Nach wie vor wird diese Dienstleistung unseres Vereins sehr rege genutzt. Auch unsere Krankenbetten sind oft und manchmal auch über einen längeren Zeitraum im Einsatz. Der Betten transport-Service, das Liefern und Instandhalten von Pflegebetten durch Karl Otto Gämperli und seinem Team wird allseits sehr geschätzt. Sie alle leisten viele Stunden im Dienste der Kranken und Betagten.

Ehrungen



Vom VLS wurden Priska Lüthi, Nendeln für 40, sowie Marlis Biedermann, Schaan, Franz Oehri, Mauren und Ernst Wohlwend, Nendeln für jeweils 55 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit geehrt.

Spenden



Dieses Jahr durften wir von der Guido Feger Stiftung, der VP Bank Stiftung Spendenaktion „Lichtblick“ und von privaten Gönnern grosszügige Spenden entgegennehmen.

Geselligkeit



Am Samstag, 24. August 2019 führte uns der Vereinsausflug als erstes mit dem Bus nach Kreuzlingen. Dort angekommen gönnten wir uns eine kurze Kaffeepause bevor wir uns aufs Schiff begaben um nach Gottlieben zu gelangen. Nach der Ankunft und einem kurzen Fussmarsch erreichten wir das Hotel/Restaurant Drachenburg, wo wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt wurden. Im Anschluss liessen es sich die Samariter nicht nehmen sich mit Spezialitäten von Gottlieben zu versorgen. Weiter gings dann zum Schloss Gottlieben. Dort durften wir eine interessante und spannende Führung durch das Napoleon-Museum erleben. Mit dem Bus ging es nach St. Gallen, wo ein Rundgang durch die Altstadt auf dem Programm stand. Der Abschluss bildete das Abendessen im Restaurant Adler in Oberriet. Die Samariter liessen so den Tag gemütlich ausklingen. Die Nikolausfeier vom 6. Dezember bildete den diesjährigen Jahresabschluss. Auf Einladung der Eschner Samariter wurden die Samariter zu einem Apéro beim Weinbau Hoop eingeladen. Im Anschluss begab sich die Samariterschar retour zum Ausbildungszentrum svlu, wo bereits ein Abendessen auf sie wartete. In dieser geselligen und gemütlichen Runde liessen die Samariter das arbeitsintensive und spannende Jahr ausklingen.

Schlusswort

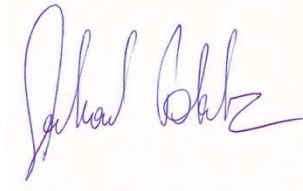
Der Samariterverein steht immer mehr vor grossen Herausforderungen. Die Erwartungshaltung in der Gesellschaft wird zunehmend grösser: Alles muss stets professionell sein; nur das Beste ist gut genug. Trotz diesen Herausforderungen sind unsere Mitglieder stets bereit und motiviert, sich für ihre Mitmenschen zu engagieren, zeigen ungeheuren Einsatz und arbeiten ehrenamtlich. Wir glauben und hoffen, dass wir die an uns gestellten Erwartungen auch in Zukunft zu aller Zufriedenheit erfüllen können.

Dank

In meiner Funktion als Präsident des svlu danke ich allen, die auch in diesem Jahr wieder zum guten Gelingen der Samaritersache beigetragen haben: dem Vereinsvorstand, den Samariterlehrern, dem Vereinsarzt, den Verantwortlichen für Sanitätsdienst und Materialverwaltung, allen, die Sanitätsdienst leisteten, dem Team Krankenmobilen und Bettentransporte, dem Team Help-Samariterjugend, den Organisatoren für besondere Anlässe sowie dem Land Liechtenstein, den Unterländer Gemeinden, den privaten Gönnern und allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohlwollen des Samaritervereins svlu eingesetzt haben.

Eschen, Januar 2020

Gerhard Potetz, Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerhard Potetz', is centered below the name. The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.